

---

Subject: Prostaglandin D2 ?

Posted by [Wiechert](#) on Fri, 10 Jul 2015 09:13:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Habe gerade nach den bekannten Gründen für Haarausfall gegooglet und auf Prostaglandin D2 gestossen. Ihr kennt Euch sicher besser damit aus und könnt mir evntl. beim Verständnis helfen.

"Als die Wissenschaftler um George Cotsarelis PGD2 auf Mäusehaut auftrugen, stellte sich deren Haarwuchs ein. Ebenso wirkte es auf Proben männlicher Kopfhaut."

Es gibt also einen direkten Zusammenhang zw. PGD2 und Glatze.

"Es hätte uns allerdings nicht völlig überraschen dürfen, da ein anderes Prostaglandin für vermehrtes Haarwachstum bekannt ist."

Ok, wusste ich nicht.

"Unter der Leitung von Ulrike Blume-Peytavi führten sie eine randomisierten und kontrollierte Pilotstudie mit dem Wirkstoff Latanoprost durch, der dem Prostaglandin F2alpha entspricht. Latanoprost wird eigentlich zur Senkung des Augeninnendrucks eingesetzt. Als Nebenwirkung kommt es unter anderem zu vermehrtem Wimpernwachstum."

Die Frage die sich hier stellt ist wie es den Augeninnendruck senkt? Stellt es was mit den Blutgefäßen an? Wer kennt sich aus?

Die Berliner Wissenschaftler trugen den Wirkstoff auf die Kopfhaut junger Freiwilliger auf, die an erblichem Haarausfall litten. Nach 24 Wochen regelmäßiger Verabreichung wuchs das behandelte Haar tatsächlich dichter und voller.

Das Haar wuchs dichter und voller? Kann das jemand bestätigen, hat das jemand ausprobiert?

Was ist die Erklärung dafür? Blockiert PGD2 die Haarwurzel und dieses Mittel löst die Blockade wieder? Wie blockiert es die Haarwurzel, durch die Blutgefäße oder direkt indem es andockt? Wenn es direkt andockt, wie ist dann der verstärkte Wachstum von Wimpern zu erklären, wenn dieses Mittel aufgetragen wird? Werden Wimpern auch durch PGD2 blockiert oder hat PGD2 und dieses Mittel Auswirkungen auf die Blutgefäße? Denn wenn an den Wimpern auch PGD2 andockt, wieso wachsen sie dann? Wenn an den Wimpern PGD2 nicht andockt, wieso wird bei der Verabreichung des Mittels dann für verstärktes Wachstum der Wimpern gesorgt? Wären da Auswirkungen auf Blutgefäße in der Umgebung nicht logischer?

Deswegen stellt sich mir die Frage wie dieses Mittel den Augeninnendruck senkt?

google sagt:

"Bimatoprost (ATC S01EE03) senkt den Augeninnendruck, indem es den Abfluss der Kammerwasserflüssigkeit erhöht. Der Effekt auf die Wimpern basiert vermutlich auf einer

Verlängerung der Wachstumsphase der Haare."

"Diese Medikamente erniedrigen den Augendruck, entweder indem sie die Produktion der wässrigen Flüssigkeit im Auge (Kammerwasser) verringern oder deren Abfluss durch den Kammerwinkel (Trabekelwerk) verbessern."

Da das Kammerwasser für den Augeninnendruck verantwortlich ist wird hier nur der Endzustand beschrieben, aber nicht die Ursache. Wie wirken diese Medikamente genau auf die Stelle auf die sie aufgetragen werden?

"Zu den möglichen unerwünschten Wirkungen gehören eine verstärkte Durchblutung der Bindehaut (rote Augen), Wimpernwachstum und Augenjucken sowie weitere lokale Nebenwirkungen."

Verstärkte Durchblutung? Auch im Wimpernbereich?

---